

DEUTSCHE PLASTIK

IN EINZELDARSTELLUNGEN

Die erste Geschichte der deutschen Plastik des Barock und Rokoko

Mitte des Monats erscheint:

DIE DEUTSCHE PLASTIK DES 18. JAHRHUNDERTS

von Max Sauerlandt,

Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg

Mit 108 Tafeln in Lichtdruck

In Ganzbuckram gebunden Rm. 60.—

Subskriptionspreis bei Bestellung bis zum 31. März Rm. 50.—

Daß der nicht ganz leicht zugängliche Stoff hier zu einer so einprägsamen und so beflügelten Darstellung gestaltet wurde, das liegt in des Verfassers wohlgelungenem Bemühen, die geistigen Grundlagen der grandiosen Einheitlichkeit dieser Epoche lebendig ins Bewußtsein zu rufen. Leibniz und Mozart sind Kinder nicht nur der gleichen Zeit, sondern des gleichen Geistes wie die lange Reihe der deutschen Meister der Plastik. Und ein zweites macht Sauerlandts Einleitung einleuchtend und unvergeßlich: den spezifisch deutschen Charakter dieser krausen Spätbarockkunst, die zwar Frankreich und Italien verpflichtet ist, aber zu ganz selbständiger Gestaltung über sie hinauswächst. Die 108 meisterhaft in der Kunstanstalt Ganymed hergestellten Lichtdrucktafeln erschließen eine bisher kaum geahnte, starke, pathetische und doch tief innerliche deutsche Kunstwelt.

*

Nach dem Erscheinen der rasch folgenden Bände: Die deutsche Plastik des 16. Jahrhunderts von Adolf Feulner und Die deutsche Plastik des 17. Jahrhunderts von Adolf Feulner wird unsere „Deutsche Plastik“ abgeschlossen vorliegen und auf lange Zeit hinaus

**ein Kompendium deutschen schöpferischen Geistes,
ein wahres monumentum Germaniae sein und bleiben.**

Ⓜ

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN